

Optimierungspotenzial

Mehrmals habe ich die Akten eingesehen. Interessiert haben mich besonders Brücken, Zu- und Abfahrten, Abtragungen und Aufschüttungen, also Höhenunterschiede. Dreidimensionale Darstellungen, die dem Bürger einen besseren Einblick in die Großbaumaßnahme hätten geben können, waren im Bauamt nicht vorhanden. Warum eigentlich? Wenn Frankfurt eine Messehalle oder einen zusätzlichen Eingang plant und baut, sind zur besseren Vorstellung Modelle an einem für die Bevölkerung öffentlich zugänglichen Punkt zur Begutachtung ausgestellt. Bei der enormen Höhe der Gesamtkosten sollten solche Aufwendungen zur Darstellung für die Bevölkerung auch bei uns möglich sein. Erkennbar müssen an der neuen Trasse die Bebauung sowie die geplanten Baumaßnahmen wie Sportstätten, Schulen und Krankenhaus sein. Der Bürger kann doch wenigstens verlangen, sich vorher ein genaues Bild von dem zu machen, was auf ihn zukommt. Die Aktivitäten von Herrn Behn sind sehr anerkennenswert. Warum eigentlich müssen immer erst Privatpersonen aktiv werden, um umfassend und effizient aufzuklären? Eigentlich sollte der Bürger die Klarheit von den politisch Verantwortlichen erfahren. Oder wartet man das Ende der Offenlegung einfach ab, um danach sagen zu können: Jeder hätte doch Einspruch einlegen können? Mit Sicherheit steckt und der Nord-Ost-Umgehung noch Optimierungspotenzial. Und das müssen gemeinsam die Bürger leisten. Wer sonst?

Hans-Jürgen Engel
Usingen-Eschbach